

## **Quo vadis € und Finanzmärkte? Was mache ich mit meinem Geld?**

Liebe Klienten,

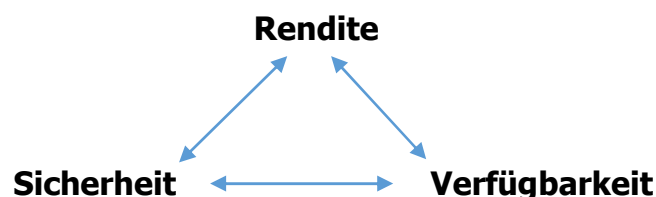
in der aktuellen Situation fragen viele Klienten besorgt bei uns nach, was denn in der nächsten Zukunft, spätestens nach Corona so alles passieren könnte:

***Kommt die große Inflation? Steigen die Steuern? Ist der € bald Geschichte? Wo ist mein Geld sicher angelegt? Kann ich mich schützen? Soll ich Gold kaufen? Verlieren Immobilien deutlich an Wert?***

Leider haben wir auch keine Glaskugel und sind sicher keine Hellseher. Nun, es gibt viele Meinungen und noch mehr Theorien über die künftigen gesellschaftlichen und geldpolitischen Entwicklungen. Viele Anlagegurus suggerieren neue Wege der Geldanlage, preisen Kryptowährungen, Gold und ökologische Kapitalanlagen an wie Sauerbier und empfehlen die ultimative Anlagestrategie.

Welche der vielen Szenarien halten wir in der aktuellen Situation für wahrscheinlich und wie kann man sich darauf vorbereiten?

Grundsätzlich sollte sich jeder Anleger Gedanken über seine kurz-, mittel- und langfristige Anlagestrategie machen. Konkret geht es dabei um die individuelle Ausrichtung des magischen Dreiecks der Geldanlage:



Dabei spielt die Aufteilung der Vermögenswerte in Geld- und Sachwerte eine wesentliche Rolle. Diese Aufteilung ist unter anderem auch bei einer möglichen Währungsreform von enormer Bedeutung. Eine weitere wichtige Komponente ist die angestrebte Anlagedauer und die persönliche Risikoneigung.

Welchen aktuellen Realitäten stellen wir uns dabei:

- Die Zinsen werden wahrscheinlich in absehbarer Zeit nicht steigen.
- Viele Staaten werden sich auf Grund der Corona Pandemie und diverser Rettungsprogramme stark verschulden oder sind es bereits.
- Internationale schwelende Handels- und Systemkriege bergen nicht nur Risiken, sondern lösen auf den Kapitalmärkten starke Schwankungen aus.
- Immer weitere staatliche Regulierung an den Märkten (Senkung der Freigrenzen für den anonymen Edelmetallankauf, Vorhaben zur Abschaffung von Bargeld, gesteigerte Meldepflichten für Kapitalanlageunternehmen und Versicherungen, öffentliche Diskussion über die Einführung einer Vermögensabgabe wie in den 50er Jahren).

Was sollten Sie tun und was gilt es dabei zu beachten?

- 1) Verschaffen Sie sich einen genauen Überblick über Ihre aktuellen Anlagen und teilen Sie diese ein unter Berücksichtigung der Kriterien Geld- und Sachwert, Laufzeit und Rendite.
- 2) Legen Sie für sich die Anlagedauer, Ihre Zielrendite und Verlustgrenze fest (Beachten Sie hierbei bitte ggf. auch steuerliche Aspekte!).
- 3) Als Ergebnis dieser beiden Schritte schichten Sie Ihre Anlagen in die neue Struktur um.
- 4) Sollten Sie unsicher sein in Bezug auf Ihre Anlageziele, empfiehlt sich oft eine neutrale und flexible Ausrichtung des bestehenden Vermögens.

Wie könnte dann eine Ausrichtung der Kapitalanlagen aussehen?

Investieren Sie:

- ca. 2-10% des Gesamtvermögens in Edelmetalle (damit sind alle relevanten Edelmetalle gemeint, nicht nur Gold & Silber!)
- ca. 30-40% des Gesamtvermögens in Geldwerte (dazu zählen die gesetzliche oder einige private Rentenverträge und alle verzinsten Geldanlagen; maximal 50.000 € auf Girokonten und Sichteinlagen)
- ca. 30-40% des Gesamtvermögens in Sachwerten (dazu zählen Immobilien, Aktien, Aktienfonds)

Achten Sie bei der Ermittlung der Werte besonders auf die Hochrechnungen von Kapitalwerten u.a. für die gesetzlichen Renten und die Berücksichtigung von Finanzierungen z.B. bei Immobilien. Da beide Werte oft nur als monatliche Zahlungen wahrgenommen werden, verschieben sich die realen Werte oft dramatisch. Bei Investitionen in Sachwerte erfolgen keine großen Einmalanlagen in Fonds, statt dessen werden konstante Sparpläne umgesetzt und Immobilien werden langfristig finanziert. Bei einem unserer Klienten konnten wir so das zur Rente zur Verfügung stehende Vermögen bei minimalen Kapitaleinsatz immerhin um 480.000 € steigern.

Wir helfen Ihnen gern dabei, Ihren individuellen Weg zu Ihren Zielen zu finden.  
Ihr



bikap GmbH – Bölschestr. 113- 12587 Berlin - Friedrichshagen  
Geschäftsführer: T.Franke Amtsgericht Charlottenburg HRB: 87161  
Berliner Commerzbank - IBAN: DE5112040000074190000  
UStID: DE225998496 - VM Register: D-91L2-UHBR9-98 und D-F-107-IF9E-39